

# DRSB

## Deutscher Rentenschutzbund e.V.

DRSB e.V. Rudolf – Lensing – Ring 75 40670 Meerbusch

Einschreiben mit Rückschein

Herrn

**Dr. Edmund Stoiber**

c/o **CSU - Landesleitung**  
Franz Josef Strauß - Haus

Nymphenburgerstrasse 64

**D – 80335 München**

Meerbusch, den 29. August 2005

>**Private Altersvorsorge - Alterseinkünftegesetz**<  
>**Schriftverkehr CSU – DRSB e.V. ab August 2002**<  
>**hier: Sinnvolle und lernfähige Gestaltung der privaten Altersvorsorge**<

Sehr geehrter Herr Dr.Stoiber,

noch ist nicht abzusehen, welchen Schaden die Hochwasserkatastrophe verursacht hat und weiterhin verursacht. Die Bilder aus Bayern, Österreich und der Schweiz lassen das tatsächliche Ausmaß der Verwüstungen nur erahnen.

Nach ersten Schätzungen sind allein in Deutschland über mehrere hunderttausend Menschen betroffen, über zehntausend Menschen mussten aus ihren Häusern und Wohnungen evakuiert werden.

Manche haben **nur** einen überfluteten Keller zu beklagen, viele jedoch stehen vor den **Trümmern** ihrer **Existenz**.

Allein durch staatliche Mittel, soviel steht fest, ist den durch die Hochwasserkatastrophe verursachten Schäden nicht beizukommen.

**Naturereignisse werden immer ihre Spuren hinterlassen und sind nicht kalkulierbar.**

# **DRSB**

## **Deutscher Rentenschutzbund e.V.**

### Einschreiben mit Rückschein

Herrn

**Dr. Edmund Stoiber**

c/o **CSU - Landesleitung**

**Franz Josef Strauß - Haus**

Nymphenburgerstrasse 64

**D – 80335 München**

Meerbusch, den 29. August 2005

- 2 -

Ein weit größeres und lange vorhersehbares **Fiasko** wird unsere Bevölkerung die nächsten Jahre heimsuchen. Gemeint sind die Altersvorsorgesysteme, die in naher Zukunft alle

### **>aktuelle und zukünftige Rentenbezieher<**

zu **Almosenempfänger** stempeln wird.

Der Aufbau einer staatlichen Förderung für eine zusätzliche privat finanzierte Altersvorsorge ist nach der Meinung aller Fachleute die größte Sozialreform der Nachkriegsgeschichte und das größte Programm zur Stabilisierung der BRD, dass es geben sollte.

Die Entzauberung der Rürupsysteme

### **>hier: Riester- und Rüruprente<**

wird aber spätestens mit Beginn des Kalenderjahres 2006 starten, wenn das Alterseinkünftegesetz auch materielle Rechtskraft erlangt. Mit unseren DRSB-Schreiben wiesen wir bereits auf ein mögliches Chaos-Szenario hin.

Wenn zu erwartende Verfassungsklagen nicht doch noch in einem politischem Wunder münden, wird die Entzauberung von Herrn Professor Rürup dann den Punkt erreichen, wo dieser Parade-Reformer gleichsam offiziell als gescheiterter Zauberlehrling in die Geschichte Deutschlands eingehen wird.

Die DRSB-Versuche der Schadenbegrenzung machen das Ende früher Hoffnungen erst dann offenkundig. Bleibt ein fiskalisches Renten-Wunder aus, wird Deutschland lange unter dem Schatten eines

### **>Riester- und Rürup-Syndroms<**

- 3 -

# **DRSB**

## **Deutscher Rentenschutzbund e.V.**

### **Einschreiben mit Rückschein**

Herrn

**Dr. Edmund Stoiber**

c/o **CSU - Landesleitung**

**Franz Josef Strauß - Haus**

Nymphenburgerstrasse 64

**D – 80335 München**

**Meerbusch, den 29. August 2005**

- 3 -

zu leiden haben.

Alles in der Nachkriegsgeschichte Deutschlands spricht vielmehr dafür, dass deren politische Führung mit einem feinen Sinn fürs Machbare ausgestattet war. Die fortschreitende Vergreisung unserer Bevölkerung läutet bereits heute eine neue politische Epoche ein. Die Entwicklung zur kinderarmen Gesellschaft, gefördert durch die rot / grüne Regierung, wird dann Gewinner aber auch verstärkt Verlierer hervorbringen.

Zweifellos zu den Gewinnern werden die Betreiber von Seniorenheimen, die Hersteller von Gebissprothesen und von sonstigen Hilfsmittel für alte Menschen zählen.

Nach der demografischen Auszehrung Deutschlands stehen die Verlierer ohne jeden Zweifel schon heute fest:

### **>Aktuelle und zukünftige Rentenbezieher<.**

Die Reformbereitschaft wird dramatisch sinken, mit der Folge, dass die notwendigen Kürzungen bei Renten und Pensionen sowie in der Pflegeversicherung undurchführbar werden. Im Jahr 2040 wird das Durchschnittsalter der deutschen Bevölkerung bei 50 Jahren liegen. Mit voraussichtlich zunehmender Gesundheit werden diese älteren Mitbürger die Sozialsysteme, nach heutigem Muster, nachhaltig gesprengt haben. Sozialpolitisch diskriminiert sind die Reaktionen der Betroffenen vorausschaubar.

Die generationsspezifischen Erfahrungen erfordern deshalb so bald wie nur möglich eine

### **>sinnvolle und lernfähige Gestaltung der privaten Altersvorsorgesysteme<**

- 4 -

# DRSB

## Deutscher Rentenschutzbund e.V.

### Einschreiben mit Rückschein

Herrn

**Dr. Edmund Stoiber**

c/o **CSU - Landesleitung**

**Franz Josef Strauß - Haus**

Nymphenburgerstrasse 64

**D – 80335 München**

Meerbusch, den 29. August 2005

- 4 -

wie sie vom DRSB e.V. bereits entwickelt wurden. Vergleichen Sie hierzu die beiliegenden Info-Tabellen der steuerlichen Höchstbetragsberechnungen nach dem gültigen Verfahren bis 2004, dem DRSB-Reformvorschlag und den Rürupsystemen ab 2005 anhand von 10 Beispielrechnungen ( siehe Anlagen ).

Weiterhin erhalten Sie eine einfache Gegenüberstellung der Vorteile des DRSB-Reformsystems und der Vorteile der Rürup-Renten-Systeme.

Die CDU / CSU wird wahrscheinlich >mit der leider notwendigen Hilfe der FDP< schon im September 2005 über eine absolute Mehrheit im Bundestag verfügen. Den Unionsparteien gehört damit die Zukunft. Eine weitere rot / grüne Dürreperiode kann damit immer unwahrscheinlicher werden.

Im DRSB-Reformvorschlag zur Riesterrente ist der Gedanke enthalten, dass eine steuerliche Förderung von Lebensversicherungen keine Altersvorsorge im eigentlichen Sinne darstellt. Der Vorschlag darf nicht darin münden, dass sich die Bürger bei der Rüruprente einer freiwilligen Zwangsenteignung unterwerfen. Marxismus ist eigentlich des Hauptprogramm von Oskar Lafontaine und Gregor Gysi und der sogenannten >Linkspartei PDS / WASG<.

**Steuerliche Fördersysteme für Altersvorsorge sollten nicht als Argument für Enteignung eingesetzt werden. Die Rüruprente stellt bei näherer Durchleuchtung eine Art Mogelpackung dar und ist somit asozial.**

Nutzen Sie, sehr geehrter Dr. Stoiber, den Know-How-Vorsprung des DRSB e.V. als Hilfestellung zur Entwicklung von sinnvollen und lernfähigen privaten Altersvorsorgesystemen.

**Wir sind immer für Sie da, wann und wo Sie uns brauchen.**

- 5 -

# **DRSB**

## **Deutscher Rentenschutzbund e.V.**

### Einschreiben mit Rückschein

Herrn

**Dr. Edmund Stoiber**

c/o **CSU - Landesleitung**

**Franz Josef Strauß - Haus**

Nymphenburgerstrasse 64

**D – 80335 München**

Meerbusch, den 29. August 2005

- 5 -

### Sie erreichen uns fermündlich und im Internet unter:

#### **Hans-Josef Leiting**

Mobiltelefon    xxxx xx xx xxx                    Büro xxxx xx xx xxx    Direktdurchwahl

#### **Udo Johann Piassetzky**

Mobiltelefon    xxxx xx xx xxxx                    Büro xxxxx xx xx xxxx    Direktdurchwahl

#### **E-mail Adresse**

xxx.xxxxxx@xxxxxx.xx.

In Erwartung Ihrer sehr geschätzten Rückantwort, verbleiben wir

mit freundlichen und besten Grüßen

Ihr

Ihr

Udo Piassetzky

Vorstandsvorsitzender

Hans-Josef Leiting

Vorsitzender der DRSB-Rentenkommission

#### **Anlage:**

Gegegenüberstellungen und Info-Tabellen der steuerlichen Höchstbetragsberechnungen nach dem gültigen Verfahren bis 2004, DRSB-Reformvorschlag und den Rürupsystemen ab 2005